



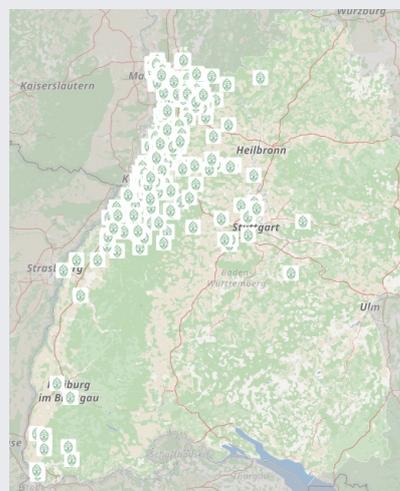
Newsletter *Vespa Velutina* - 02.08.2024

Stand der Meldungen in Baden- Württemberg:

Einzeltierfunde 2024: 540

Nester 2024: 274

- Hauptverbreitungsgebiet:
Regierungsbezirk Karlsruhe mit den
Hotspots Mannheim, Heidelberg und
Karlsruhe
- Vereinzelt Meldungen entlang des
Rheins in: Offenburg, Freiburg und Lörrach
- Dringt langsam in Regierungsbezirk
Stuttgart vor
- Neues Gebiet: Esslingen



[Hier geht's zur Fundortkarte der LUBW.](#)

Bitte beachten Sie das anhängte Merkblatt zu den Nestern der
Asiatischen Hornisse.



Übergang zur Sekundärnestphase

Die Nester der Asiatischen Hornisse wachsen weiter an. Oft wird der für das Gründungsnest gewählte Ort zu klein und die Tiere suchen sich einen anderen Platz und ziehen um. Häufig gründen sie das Sekundärnest in Baumkronen, in teils größerer Höhe. Zum Teil wird aber auch das Gründungsnest vergrößert und es verbleibt an Ort und Stelle.

Werden Gründungsnerster in Bodennähe entdeckt und in den nächsten Tagen entfernt, muss unbedingt beobachtet werden, ob in der Nähe bereits ein zweites Nest gegründet wurde. Das Sekundärnest befindet sich meist in unmittelbarer Nähe (< 50 m) zum Gründungsnest. Durch Beobachtung des Fluges der Tiere kann der neue Standort evtl. direkt lokalisiert werden. Ansonsten lohnt sich ein Blick in das abgetötete Nest. Befinden sich dort nur noch Puppen und keine Larven mehr, deutet dies darauf hin, dass die Königin im neuen Nest bereits Eier legt und dort fortan die Brut aufgezogen wird.



Wer darf Nester entfernen?

Für die Entfernung von Nestern ist grundsätzlich kein Sachkundenachweis erforderlich. Gerade bei Sekundärnestern ist jedoch wegen der großen Anzahl der Tiere im Nest und deren Abwehrverhalten Vorsicht geboten, so dass immer spezielle Schutzkleidung getragen werden muss. Auch spezielle Geräte, wie z.B. ein Hubsteiger, sind erforderlich. Die Entfernung sollte daher Fachleuten überlassen werden. Zudem können die anfallenden Kosten nur dann vom Land übernommen werden, wenn die Meldung über die Meldeplattform der LUBW eingegangen ist und der Experte von der Landesanstalt für Bienenkunde vor der Entfernung des Nestes beauftragt wurde.



Vorsicht bei Allergischen Reaktionen!

Wurden Sie von einer Asiatischen Hornisse gestochen, kann es zu Rötungen an der Stichstelle kommen. Liegt jedoch eine Allergie gegen das Gift der Asiatischen Hornisse vor können folgende Symptomen eintreten:

- Atemnot,
- Übelkeit,
- Herzrasen,
- Schwindelzustände

In diesen Fällen schnellstmöglich Hilfe holen.



Helfe Sie mit und melden Sie Sichtungen von Tieren und Nestern in
Baden-Württemberg über die LUBW Meldeplattform!

[Meldeplattform](#)

Landesanstalt für Bienenkunde
Erna-Hruschka-Weg 6
70599 Stuttgart
velutina@uni-hohenheim.de



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM



